

## Karateka holen drei Titel nach Thüringen

Bei der deutschen Karateka-Meisterschaft in Chemnitz siegten die aus Erfurt, Waltershausen und Weimar stammenden Thüringer Athleten Sven Baum, Noah Bitsch und Madeleine Schröter.

08. April 2019 / 02:35 Uhr



Konnte am Ende jubeln: Sven Baum aus Erfurt. Foto: Sascha Fromm

Anzeige

Chemnitz. Die Thronfolger rüttelten am Stuhl, am Ende jubelte jedoch der „angestammte Fürst“ wieder. Durch einen knappen 2:1-Sieg im Finale gegen den acht Jahre jüngeren Maximilian Bauer (Duisburg) verteidigte Noah Bitsch vom Bushido Waltershausen in der Klasse bis 75 kg nicht nur seinen Titel, sondern holte auch die insgesamt 19. Meisterschaft nach Hause.

Bereits im Vorfeld der deutschen Meisterschaften, die in Chemnitz ausgetragen wurden, hatte der Waltershäuser in dem Duisburger seinen größten Konkurrenten gesehen. Und so kam es dann auch, doch war es letztlich die größere Routine, die den Ausschlag zu Gunsten des 29-Jährigen gab.

Grund zum Jubeln hatte auch Madeleine Schröter, die in der Kategorie bis 68 kg startete. Die Athletin von Musashi Weimar kämpfte sich nicht nur ins Finale vor, sondern behielt dort beim 2:0-Sieg über Katja Schweier (Freudenstadt) die Überhand und holte Gold nach Thüringen.

Den dritten Titel sicherte sich der Erfurter Sven Baum. Seine Kata im Rollstuhl – ein

Kampf gegen einen imaginären Gegner – endete mit Platz eins.

Freuen durften sich auch die Sportler vom USV Erfurt . Das Trio Nico Merkel , Laurenz Drissen und Nikolas Tismar holte den dritten Platz in der Kategorie Kata Team Herren.

Thomas Rudolph / 08.04.19

ZoRo162611164

Anzeige